

## Selma Wind, geb. Kaufmann

29.12.1917 geboren in Gladbeck;  
bis 1932 Besuch der Lutherschule (Volksschule);  
danach im Geschäft der Eltern tätig zur  
Vorbereitung auf eine kaufmännische Lehre;  
1933 aufgrund der Boykottmaßnahmen gegen das  
Geschäft Beginn einer Ausbildung in der  
Säuglingspflege im Kinderheim Gladbeck.

Im Wiedergutmachungsverfahren 1956 berichtete  
sie (Landesarchiv NRW, Abt. Westfalen,  
K204/Regierung Münster, Wiedergutmachung, Nr.  
5240, Bl. 38):

„Nachdem bekannt wurde, daß ich der jüdischen  
Rasse angehöre, wurde ich sofort meines  
Arbeitskreises verwiesen. Alsdann versuchte ich  
mich als Schneiderlehrling zu betätigen. Aber auch  
hier distanzierte man sich von mir wegen meiner  
Rassezugehörigkeit. Hernach wollte ich die  
Handelsschule besuchen, bei welcher ich aber  
wegen rassistischer Diskriminierung auch nicht  
zugelassen wurde. Mein Streben, eine gründliche  
Ausbildung zu erhalten und einen richtigen Beruf  
zu erlernen, wurde durch die nazistischen  
Methoden vereitelt und zunichte gemacht.“

29.5.1935 nach Magdeburg zur Ausbildung in der  
Landwirtschaft als Vorbereitung auf die  
Auswanderung nach Palästina;  
17.8.1936 von Magdeburg nach Gladbeck;  
1.9.1936 Auswanderung nach Palästina, Tätigkeit in  
der Landwirtschaft im Kibbuz Be'eroth Yitzhak,  
7.2.1939 Heirat mit Josef Wind in Ramat Hasharon;  
zwei Töchter;  
26.5.2008 verstorben in Israel.

*Katrin Bürgel, Stadtarchiv Gladbeck*



Selma mit ihren Eltern Ida und Max vor ihrer Ausreise nach Palästina, 1936



Selma im Kibbuz Be'eroth Yitzhak, um 1936